

**Fraktion - GRÜNE
im Samtgemeinderat Hollenstedt**

Manfred Thiel
Mitglied Samtgemeinderat Hollenstedt
Mitglied Gemeinderat Wenzendorf

Dangerser Weg 4
21279 Wenzendorf
Tel: 04165/2172828
mthiefeld@aol.com
www.gruene-hollenstedt.de/

Wenzendorf, 23. Sept. 2018

Anfrage

Belastung von Oberflächengewässern mit multiresistenten Keimen und Medikamentenrückständen
Nachfragen zur Auskunft der Samtgemeindeverwaltung/Hamburg Wasser
Bezug: Protokollentwurf über die Sitzung des UBO-Ausschusses vom 27.07.2018, TO 15 nicht-öffentlicher Teil

Sehr geehrter Herr Albers,

im Auftrag meiner Fraktion stelle ich diese zweite schriftliche Anfrage und bitte um zeitnahe Antworten.

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf hochwertiges Trinkwasser und auf schadstofffreie Oberflächengewässer.

Es ist sehr erfreulich, dass Hamburg Wasser so rasch unsere Grünen-Anfrage zur Qualität des Klärwerkabwassers beantwortete. Die Samtgemeindeverwaltung machte es sich bei der Beantwortung unserer Anfrage allerdings recht einfach, indem sie unseren Fragenkatalog an *Hamburg Wasser* nur weiterleitete. Alle fünf Fragen waren eine erste Annäherung an ein Thema, das wir im Rat im Auge behalten müssen, natürlich nicht nur die Qualität des Abwassers, die Qualität der Oberflächengewässer, sondern insbesondere die Qualität des Trinkwassers. Auch die Entnahmemengen für die Trinkwasseraufbereitung sowie für die landwirtschaftliche Bewässerung sind zu betrachten. Das eine ist nicht ohne das andere zu denken.

Die Antworten von *Hamburg Wasser* auf unsere Anfrage sind sehr allgemein und der Hinweis auf den Stand der Technik sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die eine Selbstverständlichkeit ist, beruhen leider nicht.

Dass nach Auskunft von *Hamburg Wasser* die Reinigungsleistung des Klärwerkes Hollenstedt die gesetzlichen Vorgaben übertrifft, ist ebenfalls erfreulich, sagt allerdings nichts über die Qualität der gesetzlichen Bestimmungen aus.

Bei einem Besuch des Klärwerkes vor nicht ganz zwei Jahren wurde noch erklärt, dass der aufkonzentrierte Klärschlamm als „hochwertiger“ Dünger verkauft würde. Das geschieht offenbar nicht mehr, da

nach neuen gesetzlichen Bestimmungen der DüV (Düngeverordnung) dieser Restklärschlamm nunmehr verbrannt wird.

Es ist verständlich, dass *Hamburg Wasser* die 2. Frage unbeantwortet lassen musste. Hier ist die Samtgemeindeverwaltung gefordert und andere Stellen, Verbände und Behörden sind bestimmt bereit, hilfreich Auskunft zu erteilen.

Leider hat der UBO-Ausschussvorsitzende, Herr Jürgen Ravens, es mir in der Fachausschusssitzung am 27.08. verwehrt, auf die Antwort von *Hamburg Wasser* bzw. der Samtgemeindeverwaltung weitere Nachfragen zu diesem Tagesordnungspunkt öffentlich zu stellen. Das ist m. E. ein Verstoß gegen den § 16 unserer Geschäftsordnung. Die Kommunalaufsicht wurde von mir über die restriktive Sitzungsleitung informiert.

Im Protokollentwurf über die UBO-Ausschusssitzung heißt unter TO 9:

„Da es kein Oberflächengewässer der Samtgemeinde gibt, muss zu diesem Punkt keine weitere Stellungnahme abgegeben werden.“

Diese Aussage ist irritierend: Zu den Oberflächengewässern **in** der Samtgemeinde gehören nämlich die Este und ihre Zuflüsse, der Badeteich in Regesbostel sowie diverse Rückhaltebecken und Teiche mit und ohne Fischbesatz.

Da unser Erkenntnisgewinn noch nicht zufrieden gestellt wurde, insbesondere zur unbeantworteten Frage 2, stellen wir nunmehr weitere Nachfragen an die Samtgemeindeverwaltung:

1. Welche Durchschnittsmengen Wasser leiten jeweils das Freibad und das Klärwerk Hollenstedt in die Este ein?
2. Schließt sich die Samtgemeindeverwaltung der Aussage von *Hamburg Wasser* an, dass eine 4. Reinigungsstufe im Klärwerk Hollenstedt überflüssig sei?
3. Wie oft und auf welche Stoffe werden das Schwimmbeckenwasser des Freibades und das in die Este eingeleitete Abwasser kontrolliert?
4. Welche biologischen und chemischen Stoffe im Este-Wasser werden durch den Landkreis oder den NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) gegebenenfalls untersucht und die Samtgemeinde über die Ergebnisse informiert?
5. An welchen unterschiedlichen Stellen der Este werden gegebenenfalls Proben entnommen?
6. Wie oft und zu welchen Zeitpunkten werden Messungen des Este-Flusswassers gegebenenfalls vorgenommen?
7. In welchem Zustand ist der Badeteich Regesbostel und wie oft wird die Wasserqualität kontrolliert?

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Thiel
